

Juraparc, Vallorbe

www.juraparc.ch

Beim Juraparc handelt es sich um einen noch «jungen» Schweizer Tierpark. Er liegt bei Vallorbe VD, im Waadtländer Jura im engen, wasserarmen und felsigen Vallée de Joux auf ca. 1000 m ü. M. Gehalten werden dort Braunbären, Wölfe und Bisons in naturnahen, sehr grosszügig ausgelegten Anlagen. Die Besucher können den Park über erhöhte Stege begehen und die Tiere von dort aus beobachten. Ausführliche und informative Hinweisschilder vermitteln den Besuchenden Wissenswertes über die gezeigten Tiere sowie über die Bärenindividuen (Eltern, Geburtsjahr, Herkunft). Ebenfalls dem Park angeschlossen ist ein kleiner Haustierzoo mit Hühnern, Kaninchen, Meer-schweinchen, Alpakas, Schafen und Zwergziegen. Gewisse Bereiche sind für Besucher zugänglich, sodass direkte Kontakte mit den Tieren möglich sind.

Positive Beispiele

Bisons

Die grossen Wildrinder aus den flachen Prärien Nordamerikas können ausgedehnte, mehrere Hektar grosse Kurzgrasweiden nutzen, die mit Wasserstellen, Unterständen, gedeckten Futterplätzen, Bäumen, sandigen Wälzplätzen, feuchten Suhlen und Hölzern (zum Kratzen oder als «Kälberspielplatz») versehen sind. Sie können bei Bedarf genügend Distanz zu den Besuchern oder auch zueinander einnehmen. Die Gesamtfläche der «Prärie» erstreckt sich über die ganze Länge des Parks und ist in mehrere Teilgehege unterteilt, die den Tieren aber allesamt offenstehen. Bei der Bisonhaltung handelt es sich – wie bei den meisten Bisonhaltungen hierzulande – auch um eine Nutztierhaltung. Einzelne Tiere werden erlegt und ihr Fleisch im dazugehörigen Restaurant Mont d'Orzeires angeboten und verkauft.



Braunbären/Wölfe

Die Tiere leben in vier jeweils zwischen 4000 und 5000m² grossen Gehegen. Die Anlagen sind perfekt in die natürliche Landschaft eingebettet und beinhalten sowohl grasbewachsene Flächen wie auch steile, bewaldete und felsige Hänge. Der Besuch wird zudem lautstark von den ansässigen Kolkkraben kommentiert. Nebst den in jedem Gehege eingelassenen künstlichen Höhlen finden sich auch zahlreiche natürliche Unterschlupfmöglichkeiten. Für Futtersuche, Klettern, Spiel, Erkundung und Ruhen bieten die Gehege vielfältige natürliche Strukturen wie Asthaufen, Felsen, Bäume oder Gebüsche. Die Wasserstellen wurden auf jeweils gut 20m² vergrössert, sind von der Grösse her aber immer eher noch bescheiden, besonders den wasseraffinen



Bären wäre hier mehr Wasserfläche zu gönnen. Dank Selektivschiebern können mehrere Gehege für die Wölfe nutzbar gemacht werden, wogegen die Bären einzeln oder in Gruppen separiert gehalten werden können. Dank der Gemeinschaftshaltung sind die Tiere permanent gefordert und beschäftigt. Die Anlagen sind mit blickdichten Holzwänden abgetrennt, von einzelnen Aussichtspunkten können die Beutegreifer die Bisons beobachten oder deren Witterung aufnehmen. Nur selten sonst in der Schweiz lassen sich Bären und Wölfe derart gut in habitatgerechter Umgebung beobachten. Ein gutes Beispiel für eine artgerechte Haltungsform.

Anmerkung

Der Juraparc ist ausserordentlich erfolgreich bei der Nachzucht von Braunbären. Aus Tierschutzsicht ist eine intensive Nachzucht von Braunbären abzulehnen, denn es finden sich kaum noch geeignete Plätze für junge Braunbären und viele der Jungtiere werden daher – fast schon routinemässig – eingeschläfert. Was den Juraparc Vallorbe in seinem Zuchtmanagement aber von anderen Wildparks sehr positiv unterscheidet, ist die stets klar kommunizierte Absicht, nur Bärennachwuchs zuzulassen, sofern gute Plätze für die zu erwartenden 2–3 Jungtiere bereits gesichert sind oder man die Jungtiere selber behalten kann. Mit diesem Ansinnen lebt der Juraparc genau jenen Umgang mit der Fortpflanzung bei Zootieren, wie es sich der STS von sämtlichen Zoos und Tierparks wünscht!



Etwas weniger grandios wie die Haltung der Grosssäugetiere ist diejenige der Haustiere. Der gedeckte Volierenteil ist ein etwas buntes Gemisch von Hühnern, Tauben, Meerschweinchen und Kaninchen. Hier wäre weniger mehr, auch um den Kunden (Kinder) die artspezifischen Bedürfnisse der einzelnen Tierarten besser näherbringen zu können.

besucht am 12.2.2020

Factsheet Juraparc, Vallorbe (VD)



Mitgliedschaft	–
Beitrag Artenschutz	–
Öffentliche Bildung	Standard- und eigene Beschilderung, Führungen, Seminare
Forschungsaktivitäten	–
Freizeitangebot	Grünflächen, Gastronomie, Tierkontakt
Konzept	Sensibilisierung für Natur- und Artenschutz

★ = Öffentlich zugängliche Tiersammlung ohne belegtes Artenschutz- und Bildungsengagement
 ● = Diese Institution bemüht sich um besonders tierfreundliche Haltungen und weist mehrere beispielhafte Tiergehege vor.